

Typen, Tiere, Witzfiguren – Molliköpfe in der Fastnacht

Das Deutsche Fastnachtsmuseum in Kitzingen zeigt in einer Zusammenarbeit mit den Alemannischen Larvenfreunden e.V., dem Verein zur Förderung europäischer Maskenkultur, die Sonderschau: Typen, Tiere, Witzfiguren – Molliköpfe in der Fastnacht.

Der klassische „Mollikopf“ besteht aus Pappmaschee. Seine Bezeichnung stammt aus dem Alemannischen und bedeutet so viel wie „Dickkopf“. Typen wie eine schlecht gelaunte Dame mit Dutt oder einem Zahnschmerz geplagten Herren, Witzfiguren wie Max und Moritz oder Dick und Doof, aber auch Tiere wie dem Storch, dem Fuchs oder dem Esel teils in lebensgroßen Figuren, begegnet man in der Ausstellung. Auch ein Scheinpferd aus Pappmaschee, welches u.a. auch an die Rottweiler Fastnacht erinnert, findet man in der vom 31.10.2020 bis 28.2.2021 dauernden Sonderausstellung.

Eine reichbebilderte Begleitbroschüre erläutert die Entstehungs- und Erfolgsgeschichte dieser fastnächtlichen Spezies, deren mancher Vertreter als „Narrenbolezei“ noch heute dem einen oder anderen Narrensprung im deutschen Südwesten voranschreitet. Insbesondere die Historie der ehemaligen Thüringer Maskenmanufakturen, aber auch ihre Fortsetzung im hessischen Hünfeld nach 1945, findet sich in der Broschüre.

Für Interessierte ist aktuell zur Ausstellung ein neu erscheinendes Buch über die Thüringer Festartikelindustrie: „Die Manebacher Maskenmacher im Thüringer Wald“, im Museum zu erwerben.

Die Exponate zur Ausstellung stammen aus den Privatsammlungen der Alemannischen Larvenfreunde.

Weitere Informationen finden Sie unter www.deutsches-fastnachtsmuseum.de oder www.larvenfreunde.de

Jürgen Stoll
Alemannische Larvenfreunde e.V.



Der Storch wird in der Ausstellung genauso in Lebensgröße mit Kinderwagen dargestellt.



Maskenmaler.

Bild: Archiv Stoll



Bilder: Alemannische Larvenfreunde e.V.